

Ja, ich möchte zukünftig über aktuelle Fortbildungsangebote informiert werden. Bitte nehmen Sie mich in Ihren E-Mail-Verteiler auf.

Bitte per Fax an 069-95 11 859-55 oder per Post (Anschrift siehe unter „Organisation“)  
Am 8. Kongress für Versicherungsmedizin und Begutachtung  
**Begutachtung, Bewertung und Entschädigung von Personenschäden und Verletzungen:  
Was ändert sich, was bleibt?**

am Donnerstag, 3. Dezember 2015 im Maritim Hotel an der Messe / Frankfurt am Main  
nehme ich mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

Die Teilnahmegebühr (380 € inkl. MwSt. pro Person) überweise ich nach Eingang der Rechnung.

Institution: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_



Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

# Anmeldung



Fachverlag für Medizin, Recht  
und Begutachtung  
[www.referenz-verlag.de](http://www.referenz-verlag.de)

## Anzeige



Klaus-Dieter Thomann, Hrsg.

### Personenschäden und Unfallverletzungen

Leitfaden für die Beurteilung und  
Entschädigung von Verletzungen und  
seelischen Störungen im Zivil- und  
Sozialrecht

Die Bewertung und Entschädigung von Verletzungen spielt in Privat- und Sozialversicherungen eine große Rolle. Der verletzte Mensch erwartet nicht nur eine optimale Behandlung sondern auch eine objektive und neutrale Bewertung des gesundheitlichen Dauerschadens.

Dieses Buch gibt einen allgemeinverständlichen und umfassenden Überblick über die häufigsten körperlichen Verletzungen und seelischen Störungen nach Unfällen. Verständlich dargestellt werden Diagnostik, Therapie und verbleibende Dauerschäden. Der Leser erhält einen Überblick über den normalen Heilverlauf und mögliche Komplikationen. Für jeden Körperschaden werden konkrete Hinweise zur Dauer der Arbeitsunfähigkeit, der Minderung der Erwerbsfähigkeit, des Haushaltsführungsschadens, des Grades der Behinderung und der Schädigungsfolgen angegeben. Berücksichtigt werden die Auswirkungen vorübergehender und bleibender Behinderungen in der Haftpflichtversicherung, der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung und dem Dienstrecht. Im Mittelpunkt des Handbuchs steht der verletzte Mensch und sein Recht auf eine optimale Rehabilitation und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

720 Seiten – Format 23,5 x 15,5 cm • Hardcover – Fadenheftung mit Lesebändchen  
89,90 EUR [D] • 92,50 EUR [A] • 105,70 CHF (UVP)  
ISBN 978-3-943441-06-2



Eine Veranstaltung des Instituts für Versicherungsmedizin,  
Frankfurt am Main

### Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

### Organisation:

IVM Privates Institut für Versicherungsmedizin GmbH & Co. KG  
Tanja Böger  
Oberschelder Weg 27 a  
60439 Frankfurt

Telefon: 069-95 11 859 0

Telefax: 069-95 11 859 55

E-Mail: [kongress@ivm-med.de](mailto:kongress@ivm-med.de)

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich per Fax, E-Mail oder Post an.

### Tagungsgebühr 380,00 Euro inkl. MwSt.

Die Teilnahmegebühr umfasst das Mittagmenü, die Pausenverpflegung und die Tagungsunterlagen.

Die Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Hessen gemäß § 6 der Fortbildungsordnung akkreditiert.  
Pflichtfortbildungsveranstaltung für Rechtsanwälte § 15 FAO\*

Akkreditierter Bildungsdienstleister  
für Versicherungsspezialisten  
und Makler



Akkreditierungsnummer  
GB-BDL-20140821-30246

### Lokalisation

Maritim Hotel an der Messe  
Theodor-Heuss-Allee 3  
60486 Frankfurt/Main

Telefon: 069-75 78 0

Telefax: 069-75 78 1000

E-Mail: [info.fra@maritim.de](mailto:info.fra@maritim.de)

Bei Bedarf bietet das Maritim Hotel  
Übernachtungsmöglichkeiten für die Tagungsgäste an.

Reservierung: 069-75 78 1130

[www.ivm-med.de](http://www.ivm-med.de)

\* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

# 8. KONGRESS FÜR VERSICHERUNGSMEDIZIN UND BEGUTACHTUNG

3. DEZEMBER 2015  
9.30 – 17.00 UHR

MARITIM HOTEL AN DER MESSE  
FRANKFURT AM MAIN

## BEGUTACHTUNG, BEWERTUNG UND ENTSCHÄDIGUNG VON PERSONENSCHÄDEN UND VERLETZUNGEN:

### WAS ÄNDERT SICH, WAS BLEIBT?

Rechtliche Bewertung -  
Medizinische Begutachtung

- Gesetzliche Unfallversicherung: MdE
- Private Unfallversicherung: Invalidität
- Haftpflichtrecht: Individuelle MdE, Haushaltsführungsschaden
- Schwerbehindertenrecht: GdB
- Soziales Entschädigungsrecht: GdS

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der 8. Kongress für Versicherungsmedizin ist den Grundlagen und den neuen Entwicklungen in der Begutachtung, Bewertung und Entschädigung von Personenschäden und Verletzungen gewidmet.

Seit einigen Jahren wird intensiv über die Neubewertung von Verletzungen und Entschädigung von Personenschäden in der gesetzlichen und privaten Unfallversicherung, im sozialen Entschädigungsrecht und dem Schwerbehindertenrecht diskutiert.

Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes und der Bundessozialgerichts beeinflussen die Bewertung von Verletzungen nachhaltig. Das Schwerbehindertenrecht ist im Umbrauch. Hinzu kommt eine zunehmend differenzierte Bewertung von dauerhaften Schädigungsfolgen in der privaten Unfallversicherung. In der gesetzlichen Unfallversicherung klafft eine kaum zu überbrückende Differenz zwischen der vom BSG immer wieder betonten Orientierung der MdE am Arbeitsmarkt und der Realität. Diese Widersprüche hat eine Kommission der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie vor einiger Zeit thematisiert. Zudem werden Forderungen laut, die Bewertung von Verletzungsfolgen und Behinderungen in verschiedenen Rechtsbereichen zu vereinheitlichen.

Da die Verwaltungskosten der individuellen Bearbeitung von Verletzungsfolgen steigen, erscheint es sinnvoll, die Möglichkeiten der Bearbeitung von einfachen Personenschäden mit Hilfe der EDV auszuloten. Hierzu liegen erste Erfahrungsberichte vor.

Angesichts der neuen Entwicklungen und der damit verbundenen Unsicherheit und Chancen ist eine sachliche Orientierung aus erster Hand unverzichtbar.

Die Referenten des 8. Kongresses für Versicherungsmedizin und Begutachtung sind wichtige Stimmen in der Diskussion über die künftige Entwicklung der Begutachtung und Entschädigung, sie informieren die Teilnehmer der Tagung aus erster Hand.

Die Tagung richtet sich alle diejenigen, die im weitesten Sinne mit der Bearbeitung von Personenschäden nach Unfällen und Erkrankungen, der Beurteilung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit und der Feststellung von Behinderungen befasst sind: Medizinische Gutachter, Juristen, Mitarbeiter in den Stabs- und Leistungsabteilungen gesetzlicher und privater Versicherungen und Behörden.

Wir freuen uns, Sie am 3. Dezember 2015 in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

Ihre

  
Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

  
Tanja Böger

## Programm – Vormittag

09:00 – 09:30 Uhr	<b>Registrierung</b>
09:30 – 11:30 Uhr	<b>Gemeinsamkeiten, Unterschiede und neue Tendenzen der Begutachtung und Entschädigung von Personenschäden in der Privaten Unfallversicherung und im Haftpflichtrecht</b>
09:30 – 09:35 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann
09:35 – 10:10 Uhr	Wie soll der medizinische Sachverständige bei der Bemessung der Invalidität in der Privaten Unfallversicherung vorgehen? Einheitliche oder modulare Bemessung der Invalidität? Welche Auswirkungen hat die neue Rechtsprechung des BGH auf die medizinische Begutachtung? Dr. med. Frank Schröter
10:10 – 10:50 Uhr	Rechtliche Grundlagen der Bemessung der Invalidität und der Entschädigung in der Privaten Unfallversicherung Dr. jur. Udo Abel
10:50 – 11:30 Uhr	Die rechtliche Bewertung und praktische Entschädigung von Personenschäden im Haftpflichtrecht Rechtsanwalt Gerhard Linhart
11:30 – 12:00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
12:00 – 13:00 Uhr	<b>Begutachtung im Haftpflichtrecht Entschädigung von Unfallverletzungen in der Gesetzlichen Unfallversicherung: Stimmt die Meßlatte „Minderung der Erwerbsfähigkeit“ (MdE) noch?</b>
12:00 – 12:30 Uhr	Besonderheiten der medizinischen Begutachtung im Haftpflichtrecht: Wie wirkt sich die Verletzung auf die persönliche Lebensgestaltung und die Erwerbsfähigkeit aus: Haushaltsführungsschaden und konkrete Minderung der Erwerbsfähigkeit Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann
12:30 – 13:00 Uhr	Die Auswirkung von Unfallverletzungen auf die Erwerbstätigkeit: Fortschritte der medizinischen Behandlung und technischen Versorgung - Wandel des Arbeitsmarktes: Überlegungen zu neuen Eckwerten der MdE aus chirurgischer Sicht Dr. med. Elmar Ludolph

## Programm – Nachmittag

13:00 – 14:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14:00 – 15:00 Uhr	<b>MdE in der gesetzlichen Unfallversicherung, GdS/GdB im sozialen Entschädigungsrecht: Rechtliche Grundlagen und Perspektiven der Weiterentwicklung</b>
14:00 – 14:30 Uhr	Die Festsetzung der MdE aus sozialrechtlicher Sicht: Derzeitiger Stand - mögliche Perspektiven RiBSG Andreas Heinz
14:30 – 15:00 Uhr	„Gleiche Werte für den GdS/GdB im sozialen Entschädigungsrecht - Schwerbehindertenrecht und der MdE in der gesetzlichen Unfallversicherung und dem Haftpflichtrecht“ – eine realistische Perspektive? Prof. Dr. med. Marcus Schiltewolf
15:00 – 15:30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:30 – 16:30 Uhr	<b>Ist eine vereinfachte und automatisierte Festsetzung und Entschädigung von MdE, Invalidität und GdS/GdB möglich?</b>
15:30 – 15:45 Uhr	Die Weller Tabellen: EDV-gestützte Steuerung des Heilverfahrens in der gesetzlichen Unfallversicherung: Ein Mittel zur Verbesserung der Heilungsergebnisse und zur Kontrolle der Kosten fsa, Mannheim
15:45 – 16:00 Uhr	Der Invaliditätsrechner, ein Online-Tool zur Schnellermittlung von Invaliditätsgraden in der Unfallversicherung. Basis: Neutral-Null-Methode und relevanten Empfehlungen zur Bemessung von Unfallfolgen Dr. med. Jörg Grüber
16:00 – 16:30 Uhr	Möglichkeiten und Grenzen der vereinfachten Entschädigung von Personenschäden in unterschiedlichen Rechtsbereichen: Der regelhafte Heilverlauf häufiger Verletzungen, Dokumentation – Plausibilität – Entschädigung Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann
16:30 – 16:45 Uhr	<b>Zusammenfassung der Tagungsergebnisse</b> Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann
ca. 16:45 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## Referenten

**Dr. jur. Udo Abel**

BLD Bach Langheid Dallmayr  
Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft  
Köln

**fsa**

Forschungsgesellschaft für angewandte Systemsicherheit und Arbeitsmedizin  
Mannheim

**Dr. med. Jörg Grüber**

Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie  
Versicherungsforen Leipzig, medi-part

**Andreas Heinz**

Richter am Bundessozialgericht  
Kassel

**Dr. med. Elmar Ludolph, Düsseldorf**

Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Sportmedizin, Sozialmedizin, Chirotherapie  
Institut für Ärztliche Begutachtung  
Düsseldorf

**Gerhard Linhart**

Rechtsanwalt  
Alte Leipziger Versicherung AG  
Oberursel

**Prof. Dr. med. Marcus Schiltewolf**

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Rheumatologie, Schmerztherapie, Psychotherapie  
Leiter konservative Orthopädie, Ambulanz und Tagesklinik für spezielle Schmerztherapie, Gutachtenambulanz  
Universitätsklinikum Heidelberg

**Dr. med. Frank Schröter**

Facharzt für Orthopädie, Sozialmedizin,  
Leitender Arzt des Instituts für Medizinische Begutachtung  
Kassel

**Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann**

Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Rheumatologie und Sozialmedizin  
Leiter des Instituts für Versicherungsmedizin  
Frankfurt am Main